

# DER AUSBAU DER ERNEUERBAREN

## 2023 WAR EIN GUTES SOLARJAHR, WINDKRAFT BLEIBT HINTER IHREN MÖGLICHKEITEN



Foto: gemeinfrei

**Bild 1:** Der Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stromsektor schreitet in großen Schritten voran, Windenergieanlagen an Land erzeugten 116 TWh Strom

Bei Wind- und Solarstrom wurden 2023 neue Bestwerte erzielt, berichtete das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) in einer Pressemitteilung Anfang des Jahres. Vergangenes Jahr stieg der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Nettostromerzeugung auf 60 Prozent. Effektiv wurden 260 der benötigten 435 Terawattstunden (TWh) regenerativ erzeugt. Bei der Wärmewende und der Verkehrswende ist der Anteil

niedriger – Bereiche, die an anderer Stelle in dieser Ausgabe der SONNENENERGIE angesprochen werden.

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit (§ 2 EEG), so hat es der Gesetzgeber in der EEG-Novellierung von 2022 beschlossen. Er ist mit einer Frist verknüpft und gilt „bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist.“ Verschiedene juristische Fachleute, unter anderem vom Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) weisen darauf hin, dass vor allem die Windenergiebranche aus der neuen Regelung Nutzen ziehen wird. Denn aufgrund der höheren Gewichtung könnten mehr Flächen für Windenergieanlagen verfügbar werden. Der Anteil der Windenergie an der Stromerzeugung lag 2023 bei 32 Prozent. Diese teilen sich auf in 27 % onshore (116,23 TWh) und 5 % offshore (23,52 TWh). Der Zubau blieb mit 2,7 Gigawatt (GW) onshore und 0,23 GW offshore jedoch hinter den geplanten

Zielen von jeweils 4 GW und 0,7 GW zurück. Somit zeigt die neue Klarstellung im EEG an dieser Stelle noch keine Auswirkung auf den Ausbau der Windkraft.

Im Bereich Biomasse ist die Stromerzeugung in etwa konstant geblieben (42,3 TWh) und die installierte Leistung auch (9 GW). Bei der Wasserkraft ist die installierte Anlagenleistung etwa gleichgeblieben, während sich die erzeugte Strommenge erhöht hat.

### Photovoltaik

Der Anteil der Photovoltaik an der Nettostromerzeugung lag 2023 bei 12 Prozent (ca. 53,5 TWh), wie einer Pressemeldung vom 10. Januar auf der Website Energy-Charts des ISE zu entnehmen ist.

### Solarausbau

Im EEG 2023 wurden Ausbauziele für Solarstromanlagen in verschiedenen Stufen festgelegt. In den letzten zwei Jahren wurden diese Zielmarken übertroffen, mit einem Zubau von 7 GW im Jahr 2022 und 14 GW im Jahr 2023. Nach Angaben der Bundesnetzagentur Anfang des Jahres, betrug die gesamte installierte PV-Leistung in Deutschland 81,7 GW. Die maximale Solarleistung letztes Jahr wurde mit 40,1 GW am 7. Juli 13:15 Uhr erreicht, das entsprach einem Anteil an der Stromerzeugung von 68 Prozent, wie das ISE berichtete.

### Wo die Reise hinget

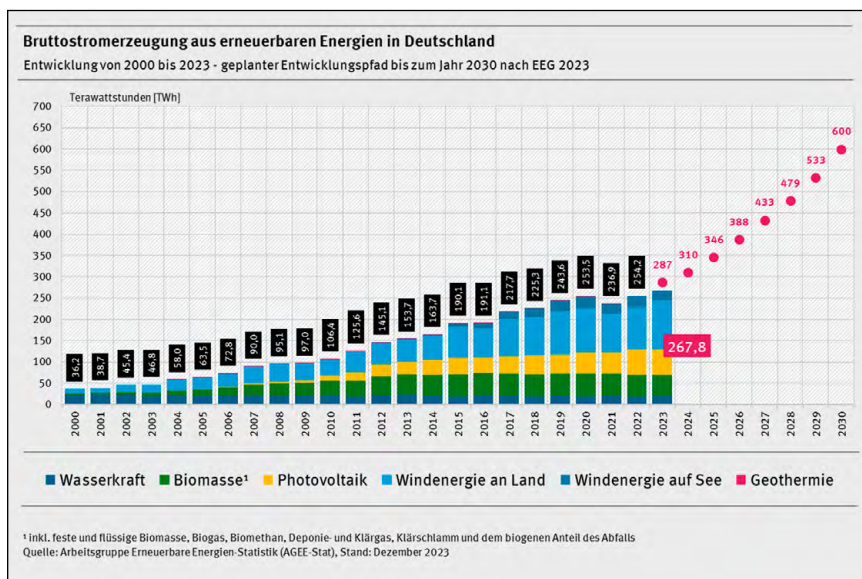
Das Ausbauziel im EEG 2023 für das Jahr 2030 ist eine gesamte installierte PV-Leistung von 215 GW. Im Vergleich zum Status quo Ende 2022 bedeutet das eine Verdreifachung der installierten Leistung innerhalb von acht Jahren. Das PV-Ausbauziel bis zum Jahr 2040 sind 400 GW.

### ZUR AUTORIN:

► *Tatiana Abarzúa*

Chefredakteurin SONNENENERGIE

abarzua@sonnenenergie.de



**Bild 2:** Bruttostromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in Deutschland 2000 bis 2023 (Stand Dezember 2023), die roten Punkte zeigen den Entwicklungspfad bis zum Jahr 2030 nach EEG 2023

Quelle: UBA, basierend auf Daten von AGEE-Stat